

AC-2-1016

Hans Küng – eine Nahaufnahme

Herausgegeben von
Karl-Josef Kuschel und Stephan Schlenzog

Zu diesem Buch

Hans Küng aus der Nähe: Kollegen und Mitarbeiter schreiben über den universalen Denker aus Anlass seines achtzigsten Geburtstages. Den Universitätslehrer und Wissenschaftsorganisator Hans Küng beschreibt der Rektor der Universität Tübingen, Professor Bernd Engler. Das in fünfzig Jahren gewachsene Werk analysieren zwei der tiefsten Kenner: die Professoren Hermann Häring und Karl-Josef Kuschel. Der Generalsekretär der Stiftung Weltethos, Dr. Stephan Schlenzog, derzeit Küngs engster Mitarbeiter, versucht eine Annäherung an die Person Küngs. Der Schriftsteller Kurt Oesterle legt die Schweizer Wurzeln des Weltbürgers Küng frei. Der evangelische Theologe Jörg Zink, jahrzehntelanger Wegbegleiter und Freund Küngs, würdigt dessen Verdienste um die Ökumene. Abgerundet wird das Buch durch eine Predigt, die Hans Küng selber anlässlich eines Dankgottesdienstes gehalten hat und die das Herzstück seiner Spiritualität offenbart.

Hans Küng, geboren 1928 in Sursee/Schweiz, ist Professor emeritus für Ökumenische Theologie an der Universität Tübingen und Präsident der Stiftung Weltethos. Sein Werk liegt im Piper Verlag vor. Zuletzt erschien von ihm »Umstrittene Wahrheit«, der zweite Band seiner Erinnerungen.

Für Alberto Melloni
in herzlichste Freundschaft
Tübingen, 15. 7. 08

Hans Küng

Piper München Zürich

SERIE
PIPER



Originalausgabe
Juli 2008
© 2008 Piper Verlag GmbH, München
Umschlag: Büro Hamburg. Anja Grimm, Stefanie Levers
Bildredaktion: Büro Hamburg. Alke Bücking, Charlotte Wippermann
Umschlagfoto: Manfred Grohe
Satz: Stephan Schlenso, Tübingen
Papier: Munken Print von Arctic Paper Munkedals AB, Schweden
Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany ISBN 978-3-492-25334-5

0503669687

Inhalt

<i>Stephan Schlenso</i> Dem Phänomen Küng auf der Spur Statt eines Vorworts	7
<i>Bernd Engler</i> Hans Küng – »Markenzeichen« der Universität Tübingen Ein Wort des Rektors	17
<i>Karl-Josef Kuschel – Stephan Schlenso</i> Hans Küng im Spiegel der Karikaturisten	29
<i>Karl-Josef Kuschel</i> Hans Küng: Neue Horizonte des Denkens	43
Denken in Komplementaritäten	48
Was meint »evangelische Katholizität«?	50
Denken in Geschichte und Geschichten	53
Die innere Rationalität des Gottesglaubens	58
Dialogpaarungen herstellen	61
Die Bedeutung der Weltreligionen für die Weltgesellschaft	65
Partizipatives Denken: Das »Projekt Weltethos«	68
Lachen als Waffe der Hoffnung	74
<i>Hans Küng</i> Was weitergehen soll Ein Wort des Dankes	79
<i>Hermann Höring</i> Hans Küng – Querdenker, Systematiker, Visionär Eine Gesamtsicht seines Œuvres	85
Der Name – ein Programm	86
Ein reich bewegtes Leben	87

Ein Denkweg, in Büchern dokumentiert	94
Zentrale Gedanken zur Theologie von Hans Küng	108
Küng und der theologische Diskurs des 20. Jahrhunderts	117
Ausblick	118
<i>Kurt Oesterle</i>	
»Das Haus der Freiheit hat uns Gott gegründet«	
Versuch über einen katholischen Theologen aus Tells Schweiz in Schillers Schwabenland	123
<i>Hans Küng</i>	
Den guten Kampf gekämpft	
Eine Predigt	143
<i>Jörg Zink</i>	
Ökumenischer Geburtstagsgruß	
Rede zu Hans Küngs Achtzigstem, gehalten am 8. Mai 2008 anlässlich eines Festakts des Landes in der Villa Reitzenstein, Stuttgart	153
Hans Küng – Außenansichten	159
Bildteil	165
Verzeichnis der Autoren	170
Bildnachweise	171
Bücher von und zu Hans Küng	172

STEPHAN SCHLENSOG

Dem Phänomen Küng auf der Spur

Statt eines Vorworts